



Seehofers 3-Säulen-Modell

Mit dem Kanzleramtpapier als Diskussionsbasis will die Opposition konstruktiv mit dem BMGS zusammenarbeiten, um das deutsche Gesundheitswesen zukunftsfähig zu machen. Das unterstrich der ehemalige Bundesgesundheitsminister Horst Seehofer (CSU) mit seinem Vortrag auf dem 9. Dental Marketing Kongress in Frankfurt. Zudem plädierte er für das Prinzip der Kostenerstattung speziell bei Zahnersatz wie auch in der Zahngesundheit.



Horst Seehofer referierte auf dem 9. Dental Marketing Kongress

▶ Holger Trampert

Mit der Erfahrung von fünfundzwanzig Jahren als Berufspolitiker sprach Horst Seehofer über das Gesundheitssystem in Deutschland. Er erläuterte die Möglichkeiten, die sich den Politikern gleich welcher politischen Couleur momentan böten. So habe sich in dem letzten Vierteljahrhundert in der Politik zwar viel verändert, jedoch eine Gesundheitsreform war immer. Und machte zwei Thesen, die er als Lebenslügen bezeichnete, für die Reglementierungspolitik verantwortlich.

Lebenslügen

Die erste These: Wenn alle im Gesundheitswesen ausreichend sich wirtschaftlich verhalten würden, dann würden die vorhandenen Mittel ausreichen, um eine hochwertige Medizin leisten zu können. So wurden 1992 die Budgets eingeführt und in Preise eingegriffen,

doch bereits 1995 zeigte sich, dass die gewünschte Rationalisierung in Rationierung abgetrieben war. Das habe bei ihm die Gewissheit verfestigt, dass es so nicht weitergehen kann. Eine so angelegte Gesundheitspolitik und das Setzen eines ökonomischen Datums führt in die Rationierung.

Die zweite These: Wenn nur alle im Gesundheitswesen richtige Qualität bringen würden, dann könnten wir die Alterung der Gesellschaft, den medizinischen Fortschritt und auch die gegenwärtigen wirtschaftlichen Probleme überwinden. Und das sei die Ursache für unsere Finanzierungsprobleme.

Dem widersprach er heftig, denn wenn Gesundheitspolitik auf dieser Grundlage fortgeführt werde, dann wird es die gleiche Entwicklung geben, wie die letzten 20 Jahre. Und fügte hinzu: „Wir werden erleben, dass die Beiträge steigen und steigen, und die Versor-